

Effizienter dank **Planta Project**

TEXT: Dr. Torsten Eckardt

Am 1. Oktober 2014 wurde nach einer halbjährigen Testphase die neue Projektmanagement-Software PLANTA Project in der Abteilung Entwicklung am Standort Großhesselohe implementiert. Mit dieser Software wird es nun möglich sein, sich einen schnellen Überblick über Termine, Ressourcen, Aufwand und Kosten der zahlreichen Entwicklungsprojekte, die bei uns im Hause laufen, zu verschaffen. Ressourcenengpässe können so frühzeitig erkannt werden, und bei Termin- oder Ressourcenkonflikten ist ein rechtzeitiges Gegensteuern möglich.

Einbindung in neues ERP-System

Alle Mitarbeiter der Entwicklungsabtei-

lung wurden als Key-User ausgewählt, um einerseits das System im Livebetrieb auf Herz und Nieren zu prüfen und andererseits mögliche „Kinderkrankheiten“, wie zu lange Ansprechzeiten, frühzeitig feststellen zu können. Da mit der Implementierung des M3-ERP-Systems die bisherige Zeiterfassung durch AS400-Rückmeldung entfällt, werden die in der PLANTA-PM-Software gebuchten Zeiten der Projektmitarbeiter zugleich als Projektzeiten an die Abteilung Finanzbuchhaltung weitergemeldet.

Mehr Transparenz

„Die neue Software soll die Projekt-(detail)planung verbessern, also uns darin unterstützen, Meilensteine wie in

der Validierung, bei Pilotchargen und der Fertigstellung von Dossiers besser einzuhalten“, erläutert Dr. Detlev Haack, Director Research & Development.

„Zudem erhoffen wir uns, Entwicklungsprojekte softwaregestützt besser verwalten und priorisieren zu können und somit die Transparenz in der gesamten Entwicklung zu verbessern. Letztendlich geht es darum, unsere vorhandenen Ressourcen noch effizienter einzusetzen, um neue Produkte schneller und kostengünstiger zu entwickeln.“ Bewährt sich die PLANTA-Software im täglichen Betrieb, so ist die Anwendung auch in den anderen Bereichen der Johannes-Burges-Unternehmensgruppe durchaus denkbar.